

SBCA Falling Plates Reglement

Inhalt

§1 Teilnahmeberechtigung	2
§2 Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln	2
Abs.2.01 Waffentragebereich	2
Abs.2.02 Störungen	2
Abs.2.03 Disqualifikationsgründe	2
Abs.2.04 Strafen	3
Abs.2.05 Waffenwechsel	3
Abs.2.06 Sicherheitsvorschriften	3
Abs.2.07 Bekleidung	4
Abs.2.08 Holster / Ausrüstung	4
Abs.2.09 Trageweise	5
§3 Technische Vorschriften	5
Abs.3.01 Art der zugelassenen Waffen	5
Abs.3.02 Standeinrichtungen und technischer Ablauf	6
§4 Matchablauf	6
Abs.4.01 Wertung	6
Abs.4.02 Startposition	6
Abs.4.03 Disziplinablauf	7
§5 Proteste	8
Legende	8
Anhang A: Zielmedien und Fallscheibenanlage	9
Fallscheibenanlage	9
Anhang B: Zugelassene Kaliber und Munition	10
Anhang C: Equipmentposition	11

§1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen mit gültiger Waffenbesitzkarte oder gültigem Waffenpass. Gäste ausländischer Nationen können ebenfalls zugelassen werden. Darüber hinaus können Zulassungskriterien für besondere Veranstaltungen geregelt werden. Alle Schützen haben sich nach den gesetzlichen Bestimmungen zu verhalten.

Die Teilnahme erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. Jeder Schütze ist für jedes Projektil, das seine Waffe verlässt, selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Verantwortung oder Haftung. Mit der Anmeldung an dem Wettbewerb erkennt der Teilnehmer dieses Reglement an. Sind Fragen in diesem Reglement nicht eindeutig geregelt, entscheiden der Match Director und der Range Master abschließend.

§2 Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln

Abs.2.01 Waffentragebereich

Der Waffentragebereich ist der Bereich auf der Schießanlage, in der sich Wettbewerbsteilnehmer mit der Waffe im Holster aufhalten dürfen. Er sollte eindeutig beschrieben sein und entweder in der Wettbewerbsausschreibung oder durch einen Aushang auf der Schießanlage bekannt gegeben werden. Die Waffe darf im Waffentragebereich außerhalb von Sicherheitszonen ohne ausdrückliche Erlaubnis der Standaufsicht nicht aus dem Holster genommen werden. Der Waffentragebereich muss den waffengesetzlichen Anforderungen genügen, die Voraussetzung für den Inhaber des Hausrechts der Schießstätte ist, allen Teilnehmern einer Veranstaltung das Führen von Schusswaffen zu gestatten.

Abs.2.02 Störungen

Waffen- und Munitionsstörungen gehen ausnahmslos zu Lasten des Schützen, auch beim Bruch von Waffenteilen. Sollte der Schütze die Störung nicht innerhalb der maximalen Stringzeit von 30 Sekunden beseitigen können, erhält er eine weitere Gelegenheit, die Störung innerhalb von 60 Sekunden zu beseitigen. Gelingt dies nicht, wird die Stage abgebrochen und es werden für jeden nicht geschossenen String 30 Sekunden gewertet.

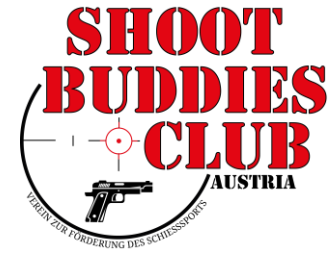
Abs.2.03 Disqualifikationsgründe

Eine Disqualifikation erfolgt,

- wenn die Waffe mehr als 90° zur Kugelfangmitte ausgeschwenkt wird,
- wenn der Schütze eine geladene Waffe fallen lässt,
- wenn der Schütze eine zu Boden gefallene Waffe ohne Erlaubnis eines Range Officer aufhebt,

Shoot Buddies Club Austria

Daniela Fuchsbauer
Schriftführerin
Rosengasse 6
2601 Sollenau



ZVR: 129590409

- wenn der Schütze mit geladener Waffe im Holster außerhalb einer Übung angetroffen wird,
- bei unbeabsichtigter Schussabgabe mit Geschosseinschlag innerhalb von 3 m vor der Schießbox,
- bei Hantieren mit Waffen außerhalb der Sicherheitszone,
- bei Hantieren mit Munition oder ähnlichen Gegenständen innerhalb der Sicherheitszone,
- bei unsportlichem Verhalten,
- wenn der Schütze unter Alkohol- oder Drogeneinfluss am Schießen teilnimmt.

Abs.2.04 Strafen

Eine Strafzeit von **10 Sekunden** wird verhängt in folgenden Situationen:

- Plate-Miss
- Frühstart

Eine Strafzeit von **30 Sekunden** wird verhängt in folgenden Situationen:

- Coaching
- kein Start nach dem akustischen Signal
- nicht rechtzeitiges Einnehmen der Startposition

Abs.2.05 Waffenwechsel

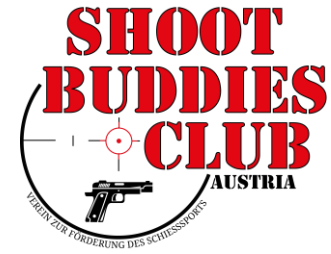
Der Schütze muss das gesamte Wettbewerbsprogramm in einer Disziplin mit derselben Waffe schießen. Ein Waffenwechsel oder der Austausch wesentlicher Teile (Lauf, Verschluss, Waffenbeschwerden, Mündungsbremse) ist nur bei Waffenstörung und nur mit Zustimmung des Range Masters möglich.

Abs.2.06 Sicherheitsvorschriften

- Die Waffe darf nur auf Anweisung eines Range Officer geladen werden.
- Eine geladene Kurzwaaffe darf nur im gesicherten Zustand geholstert werden.

Shoot Buddies Club Austria

Daniela Fuchsbauer
Schriftführerin
Rosengasse 6
2601 Sollenau



ZVR: 129590409

- Lässt ein Schütze seine Waffe fallen, darf nur ein Range Officer die Waffe aufheben und kontrollieren.
- Schutzbrille und Gehörschutz sind für alle Anwesenden auf dem Stand zwingend vorgeschrieben.

Abs.2.07 Bekleidung

Bekleidung, die dem Ansehen des Schießsports abträglich ist, ist verboten, insbesondere Tarnkleidung jeglicher Art, militärische oder paramilitärisch gestaltete Kleidungsstücke, Kleidungsstücke mit aggressiven oder diskriminierenden Aufschriften/Aufdrucken etc..

Abs.2.08 Holster / Ausrüstung

Folgende Holster sind nicht zulässig:

- Crossdraw- und Schulterholster
- Holster mit Befestigungsriemen (z.B. am Oberschenkel), ob sichtbar oder nicht
- Holster, bei denen sich der Rücken des Waffengriffs unterhalb der Oberkante des Gürtels befindet
- Holster, bei denen die Mündung der Waffe außerhalb eines Radius von einem Meter um den Schützen herum auf den Boden zeigt, wenn der Schütze in entspannter Haltung steht
- Holster, bei denen der Abzug der Waffe nicht vollständig abgedeckt wird
- Der Gürtel, an dem das Holster und die verwendete Ausrüstung befestigt sind, muss auf Höhe der Taille getragen werden. Entweder der Gürtel oder der Innengürtel müssen durchgehend befestigt werden oder mindestens durch drei Gürtelschlaufen geführt werden. Die vorderste Grenze für Holster und Ausrüstung ist der Hüftknochen (siehe Anhang C).
- Weiblichen Teilnehmern kann es gestattet werden, den Gürtel mit dem Holster und der verwendeten Ausrüstung auf Hüfthöhe zu tragen. Ein zweiter Gürtel auf Höhe der Taille ist erlaubt. Jedoch ist die gesamte Ausrüstung an dem unteren Gürtel zu tragen.
- Für einen zügigen Ablauf ist es erforderlich, dass jeder Schütze über genügend Magazine bzw. Speedloader verfügt.



Abs.2.09 Trageweise

Kurzwaffen

Außerhalb der Abgrenzungen einer Sicherheitszone oder einer Situation nach Abschnitt Abs.4.04 müssen die Teilnehmer ihre Waffen in einem geeigneten Behältnis oder in einem Holster nach Abs.2.09 transportieren.

Langwaffen

Außerhalb der Abgrenzungen einer Sicherheitszone oder einer Situation nach Abschnitt Abs.4.04 müssen die Teilnehmer ihre Waffen in einem geeigneten Behältnis oder in vertikaler Ausrichtung mit Mündung nach oben bzw. unten sowie eingesetzter Sicherheitsfahne transportieren. Die Waffen dürfen nur in den vorgenannten Behältnissen abgelegt oder in vom Veranstalter bereitgestellten Ständern abgestellt werden.

§3 Technische Vorschriften

Abs.3.01 Art der zugelassenen Waffen

Abs.3.01.1 Division „Open Pistol“ – Kennung OPN

- halbautomatische Pistolen mit einer Magazinkapazität von mindestens 5 Patronen, die nicht der Division „Standard Pistol“ nach Abs.3.01.3 entsprechen
- Lauflänge: mindestens 76,2 mm (3 Zoll)
- Visierung: beliebig
- Abzugswiderstand: beliebig
- Kaliber: siehe Anhang B
- kein Mindestfaktor

Abs.3.01.2 Division „Open Revolver“ – Kennung OSR

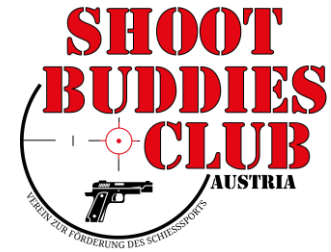
- Double Action-Revolver mit einer Trommelkapazität von mindestens 5 Patronen, die nicht der Division „Standard Revolver“ nach Abs.3.01.4 entsprechen
- Lauflänge: mindestens 76,2 mm (3 Zoll)
- Visierung: beliebig
- Abzugswiderstand: beliebig
- Kaliber: siehe Anhang B
- kein Mindestfaktor

Abs.3.01.3 Division „Standard Pistol“ – Kennung STD

- halbautomatische Pistolen mit einer Magazinkapazität von mindestens 5 Patronen
- Lauflänge: mindestens 76,2 mm (3 Zoll)
- Visierung: offene Visierung (nur Kimme und Korn)
- Mündungsbremsen, Kompensatoren oder Porting nicht erlaubt
- Abzugswiderstand: beliebig

Shoot Buddies Club Austria

Daniela Fuchsbauer
Schriftführerin
Rosengasse 6
2601 Sollenau



ZVR: 129590409

- Kaliber: siehe Anhang B
- kein Mindestfaktor

Abs.3.01.4 Division „Standard Revolver“– Kennung ISR

- Double Action-Revolver mit einer Trommelkapazität von mindestens 5 Patronen
- Lauflänge: mindestens 76,2 mm (3 Zoll)
- Visierung: offene Visierung (nur Kimme und Korn)
- Mündungsbremsen, Kompensatoren oder Porting nicht erlaubt
- Abzugswiderstand: beliebig
- Kaliber: siehe Anhang B
- kein Mindestfaktor

Abs.3.02 Standeinrichtungen und technischer Ablauf

Alle Stages werden aus einer Schießbox mit einer Seitenlänge von 50 x 50 cm beschossen. Die Schießbox wird durch eine entsprechende Kennzeichnung am Boden festgelegt. Die Kennzeichnung ist aus geeigneten Materialien herzustellen, z.B. Holz mit mindestens 24x48 mm Kantenlänge oder Kunststoffband, mindestens 4 cm breit.

§4 Matchablauf

Abs.4.01 Wertung

Eine Stage besteht aus 5 Rundzielen (Plates, aus Stahl oder Kunststoff). Die Ziele sind in einer Entfernung zwischen 7 m und 25 m in einer Reihe aufgestellt.

Die Platten müssen mit einer sich deutlich vom Hintergrund abhebende Farbe – bevorzugt weiß – gestrichen sein. Jede Stage wird 5-mal (5 Strings) geschossen. Der letzte Schuss stoppt die Zeit. Die Zeitnahme erfolgt akustisch, z.B. mittels IPSC-Timer. Jede einzelne Zeit wird auf die Hundertstelsekunde genau festgehalten. Die Summe der Zeiten ergeben die Gesamtzeit.

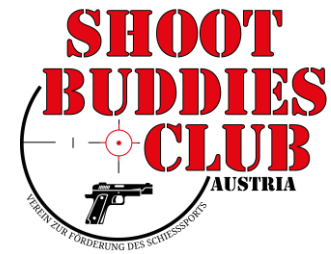
Die Plates werden in beliebiger Reihenfolge beschossen, bis jede Plate getroffen wurde und nach hinten wegklappt. Die Gesamtzeit je String inklusive der Strafzeiten kann nicht mehr als 60 Sekunden betragen.

Der Range Officer informiert den Schützen unverzüglich über einen Fehltreffer (Miss). Es liegt in der Verantwortung eines jeden Teilnehmers, seine Wertung zu kontrollieren, bevor er die Trefferaufnahme unterschreibt. Unklarheiten sind sofort mit dem Range Officer zu klären. Über einen erzielten Treffer entscheidet der Range Officer abschließend.

Abs.4.02 Startposition

Division Abs.3.01.1-2:

Der Schütze steht in der Schießbox, mit dem Gesicht und Oberkörper in Richtung Kugelfang und hält die geladene Waffe im Voranschlag auf einen Haltepunkt zielend. Dieser Haltepunkt befindet sich 3 Meter vor der Schießbox.



Division Abs.3.01.3-4:

Der Schütze steht in der Schießbox, mit dem Gesicht und Oberkörper in Richtung Kugelfang und hält die geladene Waffe im Voranschlag auf einen Haltepunkt zielend. Dieser Haltepunkt befindet sich 3 Meter vor der Schießbox.

Abs.4.03 Disziplinablauf

Beim Falling Plates Schießen können pro Wertungsserie mit Pistolen höchstens 16 Schuss und mit Revolvern höchstens 12 Schuss in der Wertung abgegeben werden. Bei Pistolen dürfen die Magazine jeweils mit höchstens 8 Patronen geladen werden. Revolver dürfen nie mit mehr als 6 Patronen geladen sein. Die Verwendung von Speedloadern und Ladehilfen ist zulässig.

Es werden 5 Wertungsserien auf je 5 Fallscheiben geschossen. Im Rahmen der erlaubten Schusszahlen wird so lange geschossen, bis jeweils alle 5 Fallscheiben getroffen wurden oder die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl abgegeben wurde. Die Scheiben müssen dabei fallen.

Nach Aufforderung durch den Range Officer betritt der Schütze die Schießbox. Mit dem Kommando **„Laden und bereit machen“** hat der Schütze 45 Sekunden Zeit, sich auf den ersten String vorzubereiten, die Waffe zu laden und die Startposition einzunehmen. Probeanschläge sind zulässig.

Wenn der Schütze die Startposition eingenommen hat, folgt die Frage **„Schütze bereit?“**. Ist ein Schütze nicht bereit, muss er auf diese Frage sofort sowie laut und vernehmlich mit „Nein“ oder „Nicht bereit“ antworten. Ihm ist einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitung innerhalb einer angemessenen Zeit abzuschließen.

Widerspricht der Schütze nicht, erfolgt das Kommando **„Achtung“**. Ab jetzt darf sich der Schütze nicht mehr bewegen. Das akustische Startsignal, mit dem die Schießzeit beginnt, erfolgt innerhalb von 1-4 Sekunden.

Nachdem die Ziele beschossen wurden, lädt der Schütze falls erforderlich selbständig nach und nimmt innerhalb von 30 Sekunden erneut die Startposition ein. Der Range Officer startet mit der Frage **„Schütze bereit?“** den nächsten String.

Sollte der Schütze nicht rechtzeitig die Startposition eingenommen haben, muss dies nach Aufforderung durch den Range Officer innerhalb von 10 Sekunden geschehen. Ist der Schütze dann immer noch nicht bereit, gilt der nächste String als nicht geschossen und wird mit 30 Sekunden gewertet.

Das Kommando **„Stop“** kann der Range Officer zu jederzeit anwenden. Der Schütze hat daraufhin das Schießen einzustellen und den weiteren Anweisungen des Range Officer Folge zu leisten.

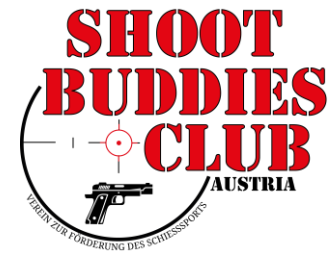
Nach dem letzten String erfolgt das Kommando **„Wenn fertig, Waffe entladen und Sicherheit anzeigen“**. Der Schütze entlädt die Waffe und zeigt das leere Patronenlager. Mit dem Kommando **„Wenn Sicherheit, Waffe abschlagen und holstern“** bzw. **„Verschluss öffnen“** für Rimfire Pistol.

- schließt der Pistolenschütze den Verschluss der Waffe, schlägt den Hammer in Richtung Kugelfang ab und holstert die Waffe,
- schließt der Rimfire-Schütze den Verschluss der Waffe und setzt die Sicherheitsfahne ein.

Shoot Buddies Club Austria

Daniela Fuchsbauer
Schriftführerin
Rosengasse 6
2601 Sollenau

ZVR: 129590409



Mit dem Kommando „**Range ist frei**“ beendet der Range Officer die Stage.

§5 Proteste

Ein Protest ist innerhalb einer halben Stunde nach dem Vorfall, der den Protest begründet, schriftlich beim Match Director einzureichen. Die Protestgebühr beträgt 55 Euro und wird zurückerstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird. Die Protest-Jury besteht aus drei Match Teilnehmern, die vom Match Director benannt werden.

Legende

Base – Schießbox von wo aus geschossen wird

Categories – Wertungsklassen

Divisions – Divisionen, Klassenaufteilungen

Match – Turnier, Wettbewerb

OPN – Open

Plate – Platte

Porting - Laufbohrungen

Range – Schießstand, Schießstätte

RFPI – Rimfire Pistol Iron Sight (Randfeuerpistole ohne optische Visierung)

RFPO – Rimfire Pistol Open (Randfeuerpistole mit optischer Visierung)

Spring Cabs – Schlagbolzenschoner

Stage – Etappe, Parcours

STD - Standard

String – Wertungsdurchgang

Timer – Zeitnehmer Spring Cabs – Schlagbolzenschoner

Anhang A: Zielmedien und Fallscheibenanlage

Es werden folgende Zielmedien verwendet:

- runde Stahl- oder Kunststoffplatten mit einem Diameter von 25cm
- die in einer Reihe nebeneinander auf gleicher Höhe angebracht sind (Fallscheibenanlage)

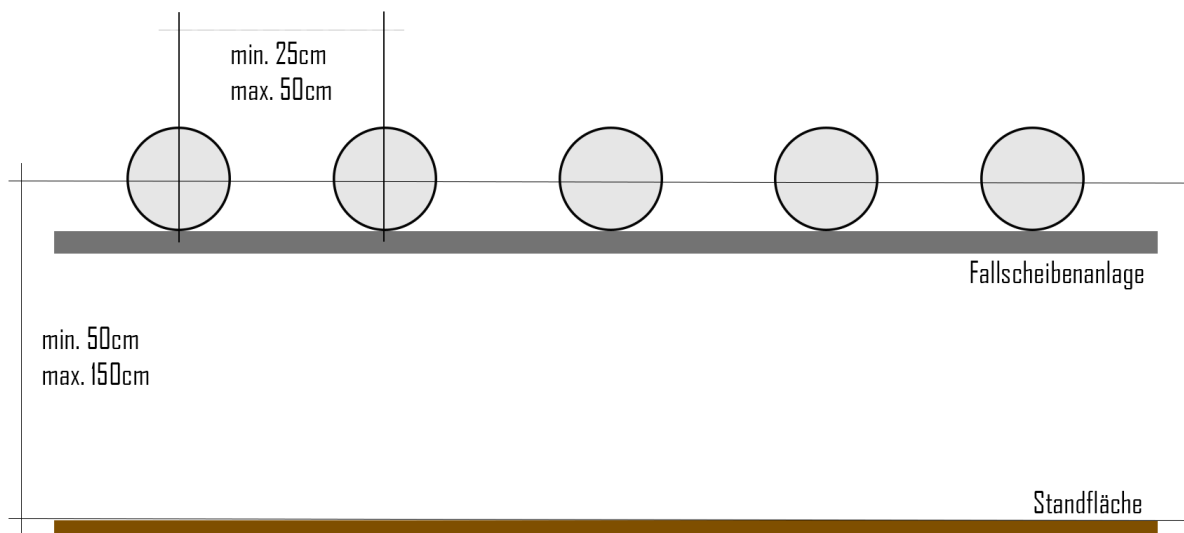
Der Höhenabstand der Oberkanten der runden Platten zur Standfläche des Schützen beträgt mindestens 0,5 Meter und maximal 1,50 Meter. Der Seitenabstand zwischen den einzelnen Scheiben beträgt mindestens 0,25 Meter und maximal 0,5 Meter. Die Platte fällt bei einem Treffer nach hinten um.

Alle Stages werden aus einer Schießbox mit einer Seitenlänge von 50 x 50 cm beschossen. Die Schießboxen werden durch eine entsprechende Kennzeichnung am Boden festgelegt. Die Kennzeichnung ist aus geeigneten Materialien herzustellen, z.B. Holz mit mindestens 24x48 mm Kantenlänge oder Kunststoffband, mindestens 4 cm breit.

Je nach Schießstandverhältnissen können die Entfernungen angepasst werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Sicherheitsabstand von 7m für das Beschießen von Stahlzielen und 5m bei Kunststoffzielen nicht unterschritten wird.

Fallscheibenanlage

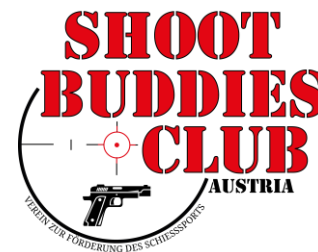
Skizze



Shoot Buddies Club Austria

Daniela Fuchsbauer
Schriftführerin
Rosengasse 6
2601 Sollenau

ZVR: 129590409



Anhang B: Zugelassene Kaliber und Munition

Für die Divisionen

- Abs.3.01.1 Open Pistol
- Abs.3.01.2 Standard Pistol
- Abs.3.01.3 Open Revolver
- Abs.3.01.4 Standard Revolver

sind Waffen mit folgenden Kalibern bzw. für folgende Munition zugelassen:

- 9x19, 9 mm Para, 9 mm Luger
- 9x21
- 9x23
- .38 Super Auto
- .38 Special
- .40 S&W
- .44 Special
- .45 ACP
- .45 Long Colt
- sonstige durch den Range Master einer Veranstaltung überprüften und zugelassenen Kaliber

Abweichungen zu der vorgenannten Liste aufgrund von örtlichen Gegebenheiten sind vom Wettkampfveranstalter rechtzeitig im Vorfeld bekannt zu geben. Wird Munition aufgrund ihrer zielballistischen Wirkung von der Wettkampfleitung als unsicher eingestuft, darf diese vom Wettkampfteilnehmer nicht weiter verwendet werden.

Anhang C: Equipmentposition

